



## Heiliger Abend

24. Dezember 2011

**15:00 Uhr Kinderchristmette  
besonders für Kleinkinder**

**17:00 Uhr Christmette  
für Kinder und Erwachsene**

**Musikalische Gestaltung:  
Stubenmusik Familie Schnell**

### **Liebe Glaubensgeschwister,**

rechtzeitig zum Weihnachtsfest erhalten Sie ein Lebenszeichen mit Informationen und einer Terminvorschau. Ich möchte am Ende dieses Jahres 2011 Allen recht herzlich danken, die unser Leben in der Gemeinde mitgetragen haben. Ich danke den Mitarbeiterinnen beim Vinzibus wie auch unserem Chor, der in diesem Jahr sowohl die Gottesdienste in unserer Kirche als auch etliche ökumenische Veranstaltungen musikalisch gestaltet hat. Ganz besonders danke ich unserer Chorleiterin und Organistin Anna Strauß, die unseren Chor kompetent leitet und die Lieder in unserem Gottesdienst erfrischend begleitet. Danke auch Familie Schnell für Ihre Einsätze mit der Stub'n-Musi. Ich danke unseren Damen für den Versand des „Lebenszeichens“, allen die bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Kindergottesdienste mitgewirkt haben und allen, die bei unseren verschiedenen Festen hilfreich zur Seite standen. All denen sei auch gedankt, die für die Vorbereitung der Gottesdienste und für diverse HausmeisterInnen-Arbeiten zur Verfügung standen. Stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer danke ich Martha Glück. Herzlich danke ich dem Gemeindevorstand für die konstruktive Arbeit im vergangenen Jahr. Für Gottesdienst-Vertretungen und Beerdigungs-Bereitschaft danke ich unserer Lektorin Angelika Geist-Auböck und Pfr. Mag. Werner Leidenfrost. Mein besonderer Dank gilt Josef Kral sen., mit dem ich wöchentlich das Kirchenjahr hindurch, vorbereitend für meine Predigten reflektieren konnte.

Danken möchte ich Wolfgang Buchner für seine ehrenamtliche Arbeitszeit, in der er den Kirchenbeitrag für die Kirchengemeinden Salzburg, Tirol und Ried kompetent und umsichtig verwaltet. Konrad Dämon danke ich für die exzellente Betreuung der Homepage und Günter Franz für seine Dienste als Fotograf und im elektronischen Bereich. Positiv ist mir das steigende Interesse junger Familien mit Kindern an unserem Gottesdienst aufgefallen, ihnen und allen, denen es wichtig ist regelmäßig an unseren Gottesdiensten teilzunehmen, sage ich im Namen der ganzen Gemeinde herzlichen Dank. Von Herzen wünsche ich Ihnen, auch im Auftrag des Gemeindevorstandes, frohe und gesegnete Weihnachten und Gottes Beistand für das Jahr 2012.

*Ihr Pfarrer Martin Eisenbraun*

## **Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung 2012**

Liebe Gemeindeglieder,  
zu unserer Gemeindeversammlung am **29.01.2012** um **09:30 Uhr** in unserer Kirche möchten wir Sie sehr herzlich einladen. Diese Gemeindeversammlung ist von ganz besonderer Bedeutung, da nach 6 Jahren ein neuer Gemeindevorstand gewählt werden muss, der dann die Geschicke unserer altkatholischen Kirchengemeinde Salzburg zusammen mit Pfarrer Martin Eisenbraun gestalten wird. Im Jahr 2012 wird wieder eine Ordentliche Bistumssynode einberufen werden, deshalb werden auch die Synodenabgeordneten neu gewählt, die wiederum den Kurs der gesamten Altkatholischen Kirche Österreichs mitbestimmen. Nach guter altkatholischer Tradition entscheidet die Gemeindeversammlung synodal über das Gemeindeleben und die wichtigen Aktivitäten und Vorhaben.

Unsere Lektorin, Angelika Auböck-Geist, hat ihre theologische Ausbildung im Rahmen des Fernkurses der altkath. Kirche in Deutschland in Kassel abgeschlossen. Sie wird zu einem Gespräch beim Synodalarat der altkath. Kirche und bei der Geistlichenkonferenz antreten, die ihre Voten zur Weihe abgeben müssen. Im Rahmen der Gemeindeversammlung wird Angelika Auböck-Geist für Fragen zu ihrer Zukunft in unserer Kirche Rede und Antwort stehen. Die Gemeinde ist aufgefordert, ein Votum für ihre anstehende Diakoninnenweihe abzugeben.

Über Ihre Teilnahme und Ihr Mitwirken am weiteren Gedeihen unserer Gemeinde würden wir uns freuen und bitten um Ihr geschätztes Kommen.

Für den Gemeindevorstand

*Achim Worm*

## **Rückblick auf die Adventeröffnung 2011 Gemeinsames Warten am Bahnsteig**

Der Umgang mit anderen Weltanschauungen ist eine Herausforderung. Das erleben wir täglich, das fordert uns täglich und das bringt uns täglich auch an unsere Grenzen. Also sollte unser Blick milde sein, wenn wir diese Auseinandersetzung zwischen Institutionen wie etwa unterschiedlichen „allein seelig machenden“ Eingottreligionen beobachten.

Im Rahmen der heurigen Feier zur Adventeröffnung hatten wir die Chance, einen Blick in so einen Dialog zu werfen: Pfarrer Eisenbraun, zwar als Einzelmensch, wohl aber geprägt vom Umfeld des Christentums gestaltete diesen Gottesdienst gemeinsam mit dem Komponisten Mag. Hossam Mahmoud, welcher zwar in intensivem Austausch mit christlichen Kirchen steht, sich selbst aber als gläubiger Muslim versteht.



Nun ist interreligiöser Dialog derzeit nichts Ungewöhnliches, ja in manchen Kirchenkreisen kann man diesen schon fast als „Modetrend“ bezeichnen. Hier sind mir allerdings zwei Besonderheiten wohlthuend aufgefallen: Die Beteiligten sprachen selbst und über die eigene Überzeugung und beide hatten im gegenseitigem Respekt den Mut zur Verschiedenheit.

Gerade diesen habe ich in solchen Diskussionen oft vermisst. Lange Zeit kam das Erkennen von Verschiedenheit praktisch einer Kriegserklärung gleich. Wollte man Harmonie, blieb gar nichts anderes übrig, als Ungleiches für gleich zu erklären. Damit war die Diskussion dann aber schon beendet, denn über was, wenn nicht über Nebensächlichkeiten, soll man mit seinesgleichen schon diskutieren? Es ist also nach 2000 Jahren an der Zeit, den anderen dafür lieben zu lernen, dass er uns fremde Sichtweisen schenkt, statt ihn mit der pseudotoleranten Killerphrase „im Grunde glauben eh' alle das Gleiche“ kaltzustellen.

Pfarrer Eisenbraun verglich die Situation in seiner Predigt mit verschiedenen Eltern, die am Bahnsteig auf ihre Kinder warten. Sie kommen ins Gespräch, entdecken viele gemeinsame Interessen und unterhalten sich bestens, bis der Zug einfährt. Dann nimmt jeder seine eigenen Kinder und geht nach Hause. Zuwenig Harmonie? Ich glaube nicht. Auch wenn ich meine eigenen Kinder liebe, freue ich mich über ein interessantes Gespräch am Bahnsteig.



Josef Kral jun.

## Urlaub des Pfarrers

Pfarrer Eisenbraun ist vom 27.12.11 bis zum 05.01.2012 in Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pfarrer Werner Leidenfrost, er ist telefonisch zu erreichen: 0664/89 88 938. Da auch die Kanzlei relativ selten besetzt ist, rufen Sie bitte 0664/577 08 72 und Sie werden weitergeleitet.

## T E R M I N E

Sa	24.12.	Kinderchristmette	15:00
Sa	24.12.	Christmette	17:00
So	25.12.	Christtag-Gottesdienst	10:30
Mo	26.12.	KEIN GOTTESDIENST	
So	01.01.	Abendgottesdienst	18:00
Di	03.01.	Brote streichen für Vinzibus 1	18:30
Fr	06.01.	Abendgottesdienst zu Drei König	18:00
Fr	06.01.	Chorprobe	19:00
So	08.01.	Familien-Gottesdienst zu Drei König	10:30
Di	10.01.	Brote streichen für Vinzibus 2	18:30
Mi	11.01.	Chorprobe	19:00
So	15.01.	Gottesdienst mit Kirchencafé	10:00
Di	17.01.	Tag des Judentums, Kapelle St. Virgil	18:15
Mi	18.01.	Chorprobe	19:00
Fr	20.01.	Stadt-Gottesdienst zur Weltgebetswoche für die Einheit der Christen in der Evang. Christuskirche in der Schwarzstraße	18:00
So	22.01.	Gottesdienst mit Kirchencafé	10:00
Mi	25.01.	Chorprobe	19:00
So	29.01.	Gemeindeversammlung in unserer Kirche	09:30
Mi	01.02.	Chorprobe	19:00
So	05.02.	Gottesdienst mit Kirchencafé	10:00
Di	07.02.	Brote streichen für Vinzibus 1	18:30
Mi	08.02.	Chorprobe	19:00
So	12.02.	Gottesdienst mit Kirchencafé	10:00
Di	14.02.	Segensgottesdienst für Liebende mit anschl. Begegnung	19:00
Di	14.02.	Brote streichen für Vinzibus 2	18:30
Mi	15.02.	Chorprobe	19:00
So	19.02.	Gottesdienst mit Kirchencafé	10:00
Mi	22.02.	Chorprobe	19:00
So	26.02.	Fastenzeit-Eröffnung	11:00

Vorschau:

Gemeindefest: Sonntag 03.06.2012, 11:00 Uhr

Firmung: Sonntag, 30.09.2012, 11:00 Uhr